

13. Empfehlungen der Technischen Kommission zur Desinfektion von EEG-Elektroden und Zubehör

Nach Konsultation von Krankenhaushygienikern empfiehlt die Technische Kommission der DGKN folgende praktische Verfahrensweise für die Desinfektion von EEG-Elektroden und Zubehör. Die Empfehlung leitet sich prinzipiell aus allgemeinen Vorgaben des Medizinproduktegesetzes (MPG) ab und bezieht konkrete Empfehlungen aus einer Liste des 'Verband für angewandte Hygiene' (VAH-Liste) ein.

Nach jeder Nutzung werden die Elektroden für 15' in ein Desinfektionsbad gelegt (z.B. auf ein in einer Stahlwanne stehendes Sieb). Kabel, Kopfhabe aus Gummi etc. werden regelmäßig mit speziellen Desinfektionstüchern (z.B. Mikrocid AF) gereinigt. Weitere Details finden sich in der beiliegenden tabellarischen Übersicht.

Technische Kommission der DGKN
Gabriel Curio Ralf Dernbach

Jens Hauelsen

Hermann Hinrichs (Vorsitzender)

April 2011

Klaus Lehnertz

Instrumentendesinfektion				
Instrumente, Nadeln, Elektroden etc.	- nach Gebrauch - nach Kontamination	manuelle Aufbereitung: - Einlegen in Desinfektionslösung	z.B. Stabimed EWZ: 2 % - 15 min.	- Erst desinfizieren, dann reinigen Auf vollständige Benetzung und Hohlräume achten - Ausreichend mit H ₂ O nachspülen
			z.B. Sekusept plus EWZ: 1 % - 1 h z.B. Sekusept forte S EWZ: 1 % - 1 h 3 % - 15 min.	
Elektrodenkabel	- nach Gebrauch	- feucht abwischen	z.B. Mikrocid AF-Tuch	
Flächendesinfektion				
Arbeitsoberflächen Inventar, med. Geräte und Hilfsmittel z.B. Lagerungshilfen, Blutdruckmanschette, Stethoskop	- nach Gebrauch - nach Kontamination - täglich	- feucht abwischen	z.B. Terralin EWZ: 0,5 % - 1 h	- Feuchtwischverfahren bevorzugen! - Nicht trocken reiben
		- nur wenn das Abwischen nicht möglich ist → Sprühdesinfektion	z.B. Incidin Foam	- Desinfektionsmittel auf der Fläche verteilen
Fußboden- desinfektion	- täglich	- Feuchtwischverfahren	Reinigungslösung oder Terralin EWZ: 0,5 % - 1 h	- lt. Absprache mit der Reinigungsfirma
	- nach Kontamination		z.B. Terralin EWZ: 0,5 % - 1 h	